

Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport
Neues Rathaus Großflecken 59 24534 Neumünster

Abteilung Schule und Sport

24516 Stadt Neumünster Postfach 2640 40.1

E-Mail SchuleKulturundSport@neumuenster.de
Fax 04321 942 3605

Aktenzeichen 40.1/Ni

Vorsitzender des
Schul-, Kultur- und Sportausschusses
Herr Bernd Delfs
Rubensstr. 17
24539 Neumünster

Sachbearbeiter Herr Nitschmann
E-Mail mirko.nitschmann@neumuenster.de
Telefon 04321 942 3279
Zimmer 3.108 Neues Rathaus 3. Obergeschoss

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Mo. - Do. 14:00 - 15:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

nachrichtlich: Eheleute Michael und Sandra Schnee, Fichtenweg 7, 24536 Neumünster

Neumünster, den 21.08.2013

Fragen der Eheleute Michael und Sandra Schnee aus der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 15.08.2013 - TOP 8 Einwohnerfragestunde

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

auf die o. g. Fragen der Eheleute Schnee wird von hier wie folgt geantwortet:

- „1. Wie ist der aktuelle Sachstand im Zuge der geplanten Zusammenlegung der RTS und Pestalozzi-Schule, insbesondere ggf. der zeitliche Horizont für eine Zusammenlegung?“**

Antwort:

Gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 06.11.2012 wurde der Stadtteilbeirat Tungendorf gebeten, zunächst eine Bürgeranhörung zur Grundschulversorgung und der Bildung einer neuen Grundschule für den Stadtteil Tungendorf durchzuführen (siehe Anlage). Diese Bürgeranhörung soll am Mittwoch, den 18.09.2013, stattfinden. Im Anschluss daran sollen die weiteren Verfahrensschritte festgelegt werden.

- „2. Ist eine Zusammenlegung in Anbetracht, sowohl aktuell ausreichender Schülerzahlen bzw. hinsichtlich der unterschiedlichen pädagogischen Systeme noch sinnvoll; Stichwort: Klassische Unterrichtsform RTS ggü. Lerngruppensystem Pestal.Schule?“**

Antwort:

Die Überlegung des Schulträgers, dass ein dauerhafter Bedarf an zwei Grundschulstandorten im Stadtteil Tungendorf perspektivisch nicht mehr gegeben sei, orientiert sich an den Gesamtschülerzahlen der beiden Zuständigkeitsbereiche.

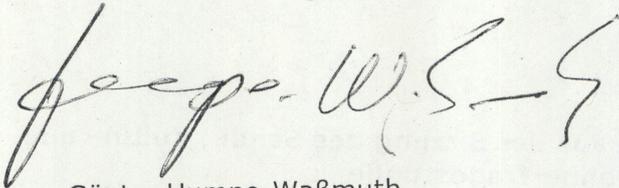
„3. Wie soll im Fall einer Zusammenlegung sichergestellt werden, dass im Stadtteil Tungendorf ein der jeweiligen Eignung des Kindes, bezüglich der pädagogischen Systeme, entsprechendes Angebot besteht ohne auf andere Stadtteile ausweichen zu müssen?“

Antwort:

Die Verwaltung verfügt über keine rechtliche Möglichkeit, Entscheidungen über pädagogische Ausrichtungen an Schule zu treffen bzw. Einfluss zu nehmen.

Gemäß § 3 Abs. 1 Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (SchulG) sind die Schulen im Rahmen der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften selbstständig in der Durchführung des Auftrages der Schule und in der Verwaltung ihrer eigenen Angelegenheiten. Nach § 63 SchulG werden inhaltliche Konzepte von der Schulkonferenz beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage



Günter Humpe-Waßmuth
(Erster Stadtrat)

Anlage

Auszug

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Ratsversammlung
am Dienstag, den 06. November 2012
im Ratssaal

15 .	Schulentwicklungsplanung (SEP); hier: Schulentwicklungsplanung 2012 - Allgemein bildende Schulen Vorlage: 1013/2008/DS
	<p>Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein gemeinsamer Antrag aller Ratsfraktionen vor (Anlage 1 des Protokolls zu TOP 15).</p> <p>Ratherr Arens bringt diesen Antrag ein und zieht zugleich die vorliegenden Anträge zu TOP 15.1 und 15.2 zurück.</p> <p>Die Vorlage wird unter Hinweis auf den o. a. Antrag zur Kenntnis genommen.</p> <p>Dem Antrag wird sodann einstimmig zugestimmt.</p>

15.1 .	Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. nächster Schulentwicklungsplan Vorlage: 0163/2008/An
	Der Antrag wird zurückgezogen.

15.2 .	Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Grundschulstandort Tungendorf und Namensgebung Wilhelm-Tanck- / Helene-Lange-Schule Vorlage: 0171/2008/An
	Der Antrag wird zurückgezogen.

gez. Stadtpräsident

gez. Protokollführer

Anlage 1
zu
TOP 15

SPD Fraktion CDU Fraktion FDP Fraktion BfB Fraktion Grünen / ALN Fraktion

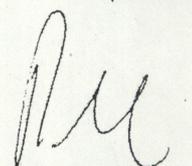
Die Ratsversammlung möge beschließen:

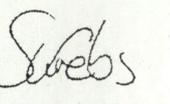
1. Der vorliegende Schulentwicklungsplan 2012 für die allgemein bildenden Schulen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, die vorgeschlagenen Maßnahmen im Grundschulbereich für die Rudolf-Tonner- und für die Pestalozzischule unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gesichtspunkte (Ziff. 3) zu überprüfen.
3. Ziel ist perspektivisch die Bildung einer neuen Grundschule in Tungendorf. Die Schulleitungen werden aufgefordert, zusammen mit den Elternbeiräten ein neues inhaltliches Schulkonzept vorzubereiten. Die Entscheidung, in welchem Gebäude die neue Grundschule untergebracht wird, soll auf Grundlage folgender Kriterien erfolgen:
 - a. das optimale Raumangebot sowie die Gegenüberstellung der damit verbundenen Raum- / Gesamtbaukosten
 - b. die Betreuung der Kinder am Nachmittag
 - c. die weitere Nutzung / Veräußerungsmöglichkeiten der Immobilien
 - d. die Bewertung der Sportflächen bei den Schulen

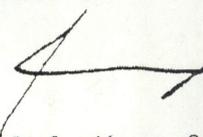
Hinsichtlich der Bildung einer neuen Identität bei einer Grundschule für Tungendorf, ist eine neue Namensgebung zu prüfen.

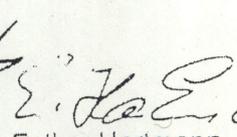
Der Stadtteilbeirat Tungendorf wird gebeten, eine Bürgeranhörung zur Grundschulversorgung und der Bildung einer neuen Grundschule für den Stadtteil Tungendorf durchzuführen. Dabei soll die Schulverwaltung der Stadt Neumünster die o.g. Prüfungsergebnisse der Öffentlichkeit detailliert vorstellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantworten.

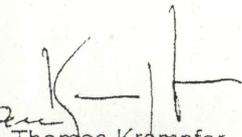
4. Bei einer organisatorischen Verbindung der Helene-Lange-Schule und der Wilhelm-Tanck-Schule ist auf Antrag der Schulkonferenz die Bildung einer neuen Gemeinschaftsschule zu prüfen. Das inhaltliche Konzept und das Raumnutzungskonzept der neuen gemeinsamen Schule werden dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss vorgelegt. Mit den finanziellen Auswirkungen muss der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss befasst werden. Über die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe wird bei späteren Schulentwicklungsplänen auf der Grundlage der dortigen Anmeldezahlen und der Gesamtzahl an Oberstufenplätze an Gemeinschaftsschulen in Neumünster entschieden.
5. Über weitere Umwandlungen von Regionalschulen zu Gemeinschaftsschulen entscheidet grundsätzlich die Schulkonferenz.
6. Der Bestand der vier Gymnasien ist gesichert. Unser Ziel ist der dauerhafte Bestand der Klaus-Groth-Schule, der Immanuel-Kant-Schule, der Alexander-vom-Humbold-Schule und der Holstenschule.
7. Die Ratsversammlung spricht sich gegen weitere Oberstufenangebote in den Umlandgemeinden von Neumünster aus! Die Verwaltung wird aufgefordert, durch entsprechende Gespräche mit den umliegenden Landkreisen sich dafür einzusetzen und diese Position beim Bildungsministerium vorzutragen. Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss ist über die Ergebnisse zu informieren.


Reinhard Arens
SPD Fraktion


Sabine Krebs
CDU Fraktion


Stefan Kommoß
FDP Fraktion


Esther Hartmann
Bündnis für Bürger


Thomas Krampfer
Die Grünen/ALN